

**HANDREICHUNG**  
**ZUR WEITERENTWICKLUNG**  
**DER PRÜFUNG ZUM**  
**REALSCHULABSCHLUSS**  
**IM FACH DEUTSCH**

**(STAND APRIL 2018)**

## Inhalt

Allgemeine Hinweise .....	3
Aufgaben .....	3
Aufgabenauswahl .....	3
Grundlagen der Aufgaben .....	3
Aufgabenarten.....	3
Aufgabenlösung.....	4
Hilfsmittel .....	4
Operatoren .....	4
Hinweise zur Korrektur und Bewertung.....	6
Erwartungshorizonte.....	6
Korrekturzeichen .....	7
Bewertung der Prüfungsleistung.....	7
Vergabe der Bewertungseinheiten .....	8
Tabelle zur Ermittlung der Gesamtnote.....	8

## Allgemeine Hinweise

Die Aussagen in dieser Handreichung basieren auf der Thüringer Schulordnung<sup>1</sup>, dem Thüringer Lehrplan Deutsch für den Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses<sup>2</sup> sowie den Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss<sup>3</sup> (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003).

Die schriftliche Prüfung zum Realschulabschluss im Fach Deutsch ist in der Regel ein Aufsatz, d. h. ein in sich geschlossener Text zu einem vorgegebenen Thema, der bestimmten formalen, stilistischen und sprachlichen Anforderungen entsprechen muss. Mehrteilige Aufgaben, die zusätzlich der Überprüfung der Methodenkompetenz dienen, sind möglich.

## Aufgaben

Die Bearbeitung der Aufgaben erfordert die Fähigkeit, Schreibprozesse zu gestalten, mit Texten umzugehen, ihnen Informationen zu entnehmen und Sachverhalte und Problemstellungen angemessen darzustellen. Der Schwierigkeitsgrad wird gesteuert durch die Komplexität der Aufgabenstellung, die Komplexität und Anforderungshöhe des vorgelegten Textes, Textensembles oder einer entsprechenden Problemstellung, die Anforderung an Kontext- und Orientierungswissen, die Anforderung an die sprachliche Darstellung, den Umfang und die Komplexität der notwendigen Reflexion oder Bewertung. Die folgenden drei Anforderungsbereiche werden unterschieden und beschrieben:

Anforderungsbereich I	Anforderungsbereich II	Anforderungsbereich III
Verfügbarkeit der für die Bearbeitung der Aufgaben notwendigen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse	Selbständiges Erfassen, Einordnen, Strukturieren und Verarbeiten der aus der Thematik, dem Material und der Aufgabenstellung erwachsenden Fragen/Probleme und deren entsprechende gedankliche und sprachliche Bearbeitung	Eigenständige Reflexion, Bewertung bzw. Beurteilung einer komplexen Problemstellung/Thematik oder entsprechenden Materials und ggf. die Entwicklung eigener Lösungsansätze

Die Prüfungsaufgaben sind so konzipiert, dass ihre Bearbeitung Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen voraussetzt, wobei der Schwerpunkt im Anforderungsbereich II liegt.

## Aufgabenauswahl

Zur Auswahl stehen vier Aufgaben unterschiedlicher Aufgabenarten.

## Grundlagen der Aufgaben

Grundlagen der Aufgaben sind in der Regel literarische und nicht literarische Texte<sup>4</sup>, die als Einzeltext oder thematisch orientierte Textzusammenstellung vorgegeben werden.

## Aufgabenarten

- Interpretation literarischer Texte
- freie Erörterung
- Erörterung nicht literarischer Texte
- gestaltendes Schreiben

Die Aufgabenarten stellen Grundmuster dar, die miteinander kombinierbar sind. An die Aufgaben können sich weiterführende gestaltende Arbeitsaufträge anschließen. Prinzipiell gelten für die Aufgabenkonstruktion die im Kapitel 4.2 der Bildungsstandards beschriebenen Grundsätze.

<sup>1</sup> Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (ThürSchulO) vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Juli 2011 (GVBl. S. 208)

<sup>2</sup> <https://www.schulportal-thueringen.de/web/guest/media/detail?tspi=1298>

<sup>3</sup> [http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2003/2003\\_12\\_04-BS-Deutsch-MS.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_12_04-BS-Deutsch-MS.pdf)

<sup>4</sup> vgl. Lehrplan Deutsch: lineare und nicht lineare Sach- und Gebrauchstexte

## Aufgabenlösung

Die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer verfassen eine der Aufgabenstellung adäquate Textsorte und weisen dabei Verstehens- und Darstellungsleistungen nach. Für die Lösung mehrteiliger Aufgaben sind zusätzliche Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden.

## Hilfsmittel

In allen Prüfungen ist ein Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung zugelassen. Ein elektronisches Wörterbuch kann neben dem gedruckten Wörterbuch eingesetzt werden, wenn für jeden Prüfungsteilnehmer ein solches zur Verfügung steht.

## Operatoren

Die folgende Liste beinhaltet hauptsächlich die Operatoren, die in schriftlichen Prüfungsaufgaben im Fach Deutsch verwendet werden. Die Operatoren werden definiert und durch beispielhafte Aufgabenstellungen illustriert.

Es erfolgt keine strikte Zuordnung von Operatoren zu einem einzelnen Anforderungsbereich. Welche Leistungen eine Aufgabe in welchem Anforderungsbereich verlangt, ergibt sich aus der Aufgabenstellung im Zusammenhang mit dem Material und dem Erwartungshorizont. Es wird deutlich, dass alle Operatoren Leistungen im Anforderungsbereich II und zusätzlich in mindestens einem weiteren Anforderungsbereich verlangen. Einzelne Operatoren können, je nach konkreter Aufgabenstellung und Materialgrundlage, Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen erfordern. Die genannten Operatoren können durch Zusätze (z. B. „im Hinblick auf ...“, „unter Berücksichtigung von ...“) konkretisiert werden.

Operator	Definition	Illustrierendes Aufgabenbeispiel
analysieren (I, II, III)	einen Text als Ganzes oder aspektorientiert unter Wahrung des funktionalen Zusammenhangs von Inhalt, Form und Sprache erschließen und das Ergebnis der Erschließung darlegen	Analysieren Sie das Thema. Analysieren Sie den vorliegenden Sachtext. Analysieren Sie das Gedicht im Hinblick auf seine sprachlichen Mittel und deren Wirkung. Analysieren Sie, wie die Autorin ihre Position entwickelt.
begründen (I/II/III)	einen Sachverhalt bzw. eine Aussage durch nachvollziehbare Argumente stützen	Begründen Sie, warum der vorliegende Text der Epoche der Romantik zuzuordnen ist.
berichten (I/II)	über ein Geschehen knapp, sachlich und wahrheitsgemäß informieren	Berichten Sie über das dargestellte Geschehen. Verfassen Sie einen Bericht für die Schülerzeitung über die Exkursion nach/zum ...
beschreiben (I, II)	Sachverhalte, Situationen, Vorgänge, Merkmale von Personen bzw. Figuren sachlich darlegen	Beschreiben Sie das Verhältnis der Personen zueinander. Beschreiben Sie das Vorgehen beim Erstellen einer Mind Map.
beurteilen/bewerten/ einschätzen/Stellung nehmen (II, III)	einen Sachverhalt, eine Aussage, eine Figur auf Basis von Kriterien bzw. begründeten Wertmaßstäben einschätzen	Beurteilen Sie mithilfe der vorliegenden Texte die These/die Frage ...

charakterisieren (II, III)	die jeweilige Eigenart von Figuren/ Sachverhalten herausarbeiten	Charakterisieren Sie die Hauptfigur. Charakterisieren Sie das Verhältnis der beiden Hauptfiguren zueinander.
darstellen (I, II)	Inhalte, Probleme, Sachverhalte und deren Zusammenhänge aufzeigen	Stellen Sie die im Text enthaltenen Informationen in geeigneter Form dar.
einordnen (I, II)	eine Aussage, einen Text, einen Sachverhalt unter Verwendung von Vor- und Kontextwissen begründet in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen	Ordnen Sie den folgenden Szenenausschnitt in den Handlungsverlauf des Dramas ein. Ordnen Sie das Gedicht literaturgeschichtlich ein.
erläutern/erklären (II, III)	Materialien, Sachverhalte, Zusammenhänge, Thesen in einen Begründungszusammenhang stellen und mit zusätzlichen Informationen und Beispielen veranschaulichen	Erläutern Sie die Auffassung des Autors zu Thema ... Erklären Sie das Vorgehen der Hauptfigur/des Protagonisten. Erläutern Sie die Thematik am Handeln einer oder mehrerer literarischer Figuren. Erläutern Sie an einem/mehreren Beispiel/en aus Ihrem Leben die im Text angesprochene Problematik.
erörtern (I, II, III)	auf der Grundlage einer Materialanalyse oder -auswertung eine These oder Problemstellung unter Abwägung von Argumenten hinterfragen und zu einem Urteil gelangen	Erörtern Sie das Zitat von .../die Frage/die Position der Autorin/die Thematik „...“.
erzählen (II, III)	ein erlebtes oder erdachtes Geschehen für einen bestimmten Adressaten anschaulich wiedergeben	Erzählen Sie die Geschichte weiter. Verfassen Sie einen erzählenden Text, der verdeutlicht, wie es zur dargestellten Situation kam. Erzählen Sie eine Fantasiegeschichte, der eine Alltagssituation zugrunde liegt.
in Beziehung setzen (II, III)	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen	Setzen Sie die Position des Autors in Beziehung zu Ihrer Vorstellung von Glück.
interpretieren (I, II, III)	auf der Grundlage einer Analyse im Ganzen oder aspektorientiert Sinnzusammenhänge erschließen und unter Einbeziehung der Wechselwirkung zwischen Inhalt, Form und Sprache zu einer schlüssigen (Gesamt-)Deutung gelangen	Interpretieren Sie das Gedicht/die Erzählung/die Kurzgeschichte/den Dramenauszug. Interpretieren Sie den Text unter Berücksichtigung des Verhältnisses der Figuren zueinander.
schildern (II,III)	Sinneseindrücke, Gedanken und Empfindungen zu Erlebtem, Personen oder Gegenständen anschaulich und nachvollziehbar wiedergeben	Schildern Sie Ihre Gedanken und Gefühle zu der im Text angesprochenen Thematik. Schildern Sie ausführlich eine Situation, in der ...
sich auseinandersetzen mit (II, III)	eine Aussage, eine Problemstellung argumentativ und urteilend abwägen	Setzen Sie sich mit der im Text angesprochenen Thematik auseinander. Setzen Sie sich mit dieser Einstellung/Problematik/diesem Zitat/diesen beiden Meinungen auseinander.

		Verfassen Sie einen Leserbrief, in dem Sie sich kritisch mit dieser Problematik auseinandersetzen.
(über)prüfen (II, III)	Aussagen/Behauptungen kritisch hinterfragen und ihre Gültigkeit kriterienorientiert und begründet einschätzen	Überprüfen Sie die Auffassung/Position des Autors. (Über)prüfen Sie die These/Aussage/Fragestellung in Bezug zum Text/auf Grundlage des Textes. Prüfen Sie die Gültigkeit der Aussage zu ...
verfassen (I, II, III)	Aufgabenstellungen produktorientiert bearbeiten, z. B. auf der Grundlage inhaltlicher Elemente eines Textes bzw. mehrerer Texte/Materialien eine kreative Idee in ein eigenständiges Schreibprodukt umsetzen	Verfassen Sie eine Inhaltsangabe zum vorliegenden Text. Verfassen Sie einen inneren Monolog aus der Sicht der Hauptperson. Verfassen Sie auf der Grundlage der Ergebnisse einen informierenden Artikel für die Schülerzeitung. Verfassen Sie einen Tagebucheintrag aus der Sicht von ... Verfassen Sie eine Stellungnahme zu ...
vergleichen (II, III)	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herausarbeiten und gegeneinander abwägen	Vergleichen Sie die beiden Gedichte. Vergleichen Sie die Auffassungen von Heimat in beiden Gedichten. Vergleichen Sie Ihre Analyseergebnisse mit Ihren persönlichen Vorstellungen zur Thematik.
zusammenfassen (I, II)	Inhalte oder Aussagen komprimiert wiedergeben	Fassen Sie die im Text genannten Fakten zusammen. Fassen Sie den Inhalt des/der ... mit eigenen Worten zusammen. Fassen Sie die Untersuchungsergebnisse zusammen.

## Hinweise zur Korrektur und Bewertung

Für die Korrektur gelten die Festlegungen in § 65 (3) der Thüringer Schulordnung<sup>5</sup>. Demzufolge wird der Prüfungsaufsatz vom unterrichtenden Fachlehrer korrigiert und bewertet. Jede Arbeit ist einer Zweitkorrektur zu unterziehen. Erst- und Zweitkorrektor entscheiden gemeinsam über die endgültige Bewertung. Kommt keine Einigung zustande, wird die Note vom Vorsitzenden der Prüfungskommission festgesetzt.

Zur Begründung der Leistungsbewertung reicht es aus, die Vergabe der Bewertungseinheiten kriterienbezogen auszuweisen und stichpunktartig zu begründen. Ein ausführliches Worturteil ist nicht mehr notwendig.

## Erwartungshorizonte

Die Erwartungshorizonte in den „Hinweisen für Lehrerinnen und Lehrer“ enthalten keine vollständigen Beschreibungen der von den Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmern erwarteten Leistungen. Die Zuordnung der Anforderungsbereiche (AB I bis III) erfolgt auf der Grundlage der Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss<sup>6</sup>.

<sup>5</sup> Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (ThürSchulO) vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Juli 2011 (GVBl. S. 208)

<sup>6</sup> [http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2003/2003\\_12\\_04-BS-Deutsch-MS.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_12_04-BS-Deutsch-MS.pdf) (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003, S. 17 – 20)

Andere Lösungen, die der jeweiligen Prüfungsaufgabe entsprechen, sind bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig zu behandeln.

## Korrekturzeichen

Die Randkorrektur hat feststellenden Charakter. Sie macht die Bewertung der Prüfungsleistung transparent und ermöglicht Begründungshinweise.

Fehlerarten	Korrekturzeichen
- Falschschreibung von Wörtern und Wortformen	
- nicht eindeutige Berichtigungen	
- grammatische Fehler, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Falschschreibung von Flexionsformen</li> <li>- Nichterkennen der Konjunktion „dass“</li> <li>- falscher Modus</li> </ul>	+
- Verstöße gegen die Silbentrennung	-
- Verstöße gegen die Regeln der Zeichensetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>- völliges oder teilweises Fehlen von Zeichen</li> <li>- der wörtlich angeführten Rede</li> <li>- bei Quellenangaben oder Zitaten</li> <li>- fehlende Punkte bei „i“ und „j“ sowie fehlende Umlautzeichen</li> </ul>	-
- Weglassen von Wörtern oder Wortteilen	V
- inhaltlicher Fehler <ul style="list-style-type: none"> <li>- falscher Inhalt</li> <li>- Wiederholung des Inhalts</li> </ul>	I
- Ausdrucksfehler <ul style="list-style-type: none"> <li>- unpassende, nicht zweckentsprechende Formulierung</li> </ul>	A
- Wiederholung <ul style="list-style-type: none"> <li>- unangemessene bzw. nicht funktionale Wortwiederholung</li> <li>- inhaltliche Wiederholung</li> </ul>	W
- Wortwahl <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Wort, das im Sinnzusammenhang falsch ist</li> </ul>	WW
- Satzbau <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzeinheit nicht erkannt</li> <li>- falsche Reihenfolge der Satzglieder</li> <li>- fehlende Satzglieder</li> <li>- oft gleicher Satzanfang</li> <li>- oft gleicher (monotoner) Satzbau</li> </ul>	S
- Bezug <ul style="list-style-type: none"> <li>- falscher oder ungenauer inhaltlicher Bezug</li> <li>- Widersprüche in der Logik</li> <li>- fehlender Zusammenhang</li> </ul>	B ZH
- Zeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- falsche Tempusformen</li> <li>- unangemessener Tempuswechsel</li> </ul>	Z/T

## Bewertung der Prüfungsleistung

Für den Aufsatz werden insgesamt **60 Bewertungseinheiten (BE)** vergeben. Die Vergabe der Bewertungseinheiten ist kriterienbezogen auszuweisen und stichpunktartig zu begründen. Zur Begründung der Leistungsbewertung sind auch die unterrichtlichen Voraussetzungen zu berücksichtigen.

## Vergabe der Bewertungseinheiten

	Grad der Erfüllung					
	in besonderem Maße	in vollem Maße	im Wesentlichen	in Ansätzen	in wenigen Ansätzen	nicht erfüllt
<b>Inhalt (36 BE)</b> - sachliche Richtigkeit - Vollständigkeit - Differenziertheit - Aufgabenadäquatheit, z. B. Intention, Textsorte, Adressat, formale Vorgaben	36 – 31	30 – 25	24 – 20	19 – 14	13 – 7	6 – 0
<b>Aufbau (5 BE)</b> - Nachvollziehbarkeit der Komposition (Zusammenfügung der Einzelelemente zu einem Ganzen bzw. ausgewogenes Verhältnis zueinander) - Stringenz der Gedankenführung mit thematischer Progression	5	4	3	2	1	0
<b>sprachlich-stilistische Gestaltung (7 BE)</b> - Angemessenheit und Differenziertheit/Variabilität bezogen auf - Wortwahl - Einsatz/Verwendung stilistischer Mittel - Satzbau/Satzverflechtung - Verständlichkeit	7	6 – 5	4 – 3	2	1	0
<b>normsprachliche Korrektheit (10 BE)</b> - Konformität bezogen auf Regeln und Normen - der Orthografie und Interpunktion - Regeln und Normen der Wort- und Satzgrammatik	10 – 9	8 – 7	6 – 5	4 – 3	2 – 1	0
<b>äußere Form (2 BE)</b> - Übersichtlichkeit - Klarheit und Sauberkeit des Schriftbildes (Lesbarkeit) - Sauberkeit und Nachvollziehbarkeit der Korrekturtechnik	2		1		0	

## Tabelle zur Ermittlung der Gesamtnote

Für den Aufsatz wird **eine** Note erteilt, die auf der Basis der vom Prüfungsteilnehmer erreichten Bewertungseinheiten ermittelt wird.

Bewertungseinheiten	Note	Bewertungseinheiten	Note
54 – 60	1	27 – 35	4
45 – 53	2	16 – 26	5
36 – 44	3	0 – 15	6